



Roadmap: Ulmer Schokoladen GmbH und Co. KG

Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)

Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:

Ulmer Schokoladen ist ein mittelständischer familiengeführter Betrieb zur Herstellung kleinstückiger Schokoladen-Dekorprodukte für den Endverbraucher und zur industriellen Weiterverarbeitung. Die Produkte werden sowohl in Deutschland als auch international vermarktet. Ulmer Schokoladen ist selbst Hersteller von Schokolade, allerdings nicht von der Bohne, sondern von den Zwischenerzeugnissen Kakaomasse, Kakaobutter und Kakaopulver aus. Als integraler Teil der Lieferkette im Kakaosektor ist sich Ulmer der damit einhergehenden Verantwortung bewusst. Aufgrund des ausschließlich indirekten Einflusses auf die Anbaubedingungen im Sektor muss der Fokus auf der Verpflichtung und der Kontrolle unserer Lieferanten in Europa liegen, um zur Erreichung der Ziele im Sektor beitragen zu können. In diesem Sinne ist das übergreifende Ziel dieser Roadmap die Einführung eines einheitlichen und transparenten Lieferantenmanagements bei den Themen Rückverfolgbarkeit, Entwaldung / Agroforstwirtschaft und Kinderarbeit



Rückverfolgbarkeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

2025 Ziel: 100%ige Rückverfolgbarkeit der für unsere Kakaomasse, -butter und -pulver verwendeten Kakaobohnen vom farm gate bis zu unserem Werk in Wilhelmshaven. (mindestens Score 4 „farm known“ gemäß GISCO Monitoring).

Meilenstein 1:

2025 Ziel: 100%ige Rückverfolgbarkeit der für unsere Kakaomasse, -butter und -pulver verwendeten Kakaobohnen vom farm gate bis zu unserem Werk in Wilhelmshaven. (mindestens Score 4 „farm known“ gemäß GISCO Monitoring).

Meilenstein 2:

2024 Ziel: 75%ige Rückverfolgbarkeit der für unsere Kakaomasse, -butter und -pulver verwendeten Kakaobohnen vom farm gate bis zu unserem Werk in Wilhelmshaven.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Die Etablierung eines Rückverfolgbarkeitssystems war in Q3 (GJ2024) im Fokus des Nachhaltigkeitsmanagements sowie in dem des Einkaufs. Um die Rückverfolgbarkeit zu bewerkstelligen, wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- Evaluation von EUDR Compliance Tools
- Enge Kommunikation und Kooperation mit unseren Lieferanten – anhand von (virtuellen) Meetings und Lieferantenfragebögen
- Anpassung unserer Beschaffungspraktiken (Sustainable Purchasing Practices)
- Durchführung von abteilungsübergreifenden Meetings, um die Durchgabe von Referenz- und Verifikationsnummern zu bewerkstelligen

Nach Verschiebung der EU-Entwaldungsverordnung wurde der Fokus zunächst auf andere Herausforderungen gesetzt. In Q1+Q2 (GJ2025) müssen vor allem die technischen Details geklärt werden, um die Durchgabe der Referenz- und Verifikationsnummern - von der gelieferten Waren bis zum Kunde - zu bewerkstelligen. Quantitative Datenerhebung: Bisher noch keine. Die Durchgabe der Referenznummern muss zunächst auf Trial-Basis durchgeführt werden, bevor das System (/die Prozesse) für die gesamte gelieferte Ware genutzt wird (/werden).

Herausforderung:

Die Hauptherausforderung beim Thema Rückverfolgbarkeit liegt für Ulmer Schokoladen darin, dass fast alle Faktoren zur Erfüllung dieses Kriteriums außerhalb des eigenen Einflussbereichs liegen, da keine Kakaobohnen, sondern die Zwischenerzeugnisse Kakaomasse, Kakaobutter und Kakaopulver eingekauft werden. Die einzige Möglichkeit, diese Ziele zu erreichen ist also die Verpflichtung unserer Lieferanten zur Einhaltung der geforderten Standards sowie eine entsprechende (stichprobenartige) Kontrolle im Rahmen eines einheitlichen und transparenten Lieferantenmanagements.

Freiwillig: Aktualisiertes Commitment & Meilensteine 2024:

Das Commitment (100%ige Rückverfolgbarkeit) bleibt unverändert (v.a. gegeben EUDR).



Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Weiterhin 100% extern zertifizierter Kakaobezug für unsere unter unserer eigenen Marke im Einzelhandel vertriebenen Schokoladenartikel (Rainforest Alliance oder Fairtrade Standard).

Meilenstein 1:

Bereits 2018 erreicht, daher keine Meilensteine

Meilenstein 2:

-

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Der verarbeitete Kakao für unsere Eigenmarke ist weiterhin zu 100% zertifizierter Kakao (Rainforest Alliance). Dieser Standard wird sich nicht ändern und ist fest in unseren Einkaufspraktiken etabliert.

Von den für unsere Eigenmarke verarbeiteten und in Deutschland verkauften Kakao sind:

- 100% Rainforest Alliance zertifiziert.

Herausforderung:

Der Großteil unserer Produkte wird weiterverarbeitet und es liegt dabei im Verantwortungsbereich unserer Kunden, ob sie zertifizierte Ware möchten oder nicht.



Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

2025 Ziel: Einhaltung des Gesetzes "Entwaldungsfreie Lieferketten" bzw. des EU-Lieferkettengesetzes (obwohl Ulmer Schokoladen mit ca. 120 Mitarbeitern nicht dazu verpflichtet ist). Einhaltung der EU-Entwaldungsverordnung zum gesetzlichen Stichtag (für KMU: 30 Juni 2026). Als B2B-Hersteller müssen wir uns jedoch nach dem Stichtag (30.12.25) für alle anderen Marktteilnehmer richten.

Meilenstein 1:

2023 Ziel: Konzept und Kommunikation eines einheitlichen Lieferantenmanagements mit verpflichtenden Standards zum Thema Entwaldung.

Meilenstein 2:

2024 Ziel: Überprüfung der Compliance der Lieferanten mit den Standards des eingeführten Lieferantenmanagements.

Fortschritt: (eingereicht im Dezember 2024):

Folgende Maßnahmen wurden im GJ 2024 durchgeführt:

- Erstellung und Veröffentlichung eines Verhaltenskodex für Lieferanten inkl. Klausel zu entwaldungsfreien Lieferketten
- Erstellung einer CSR-Politik, die u.a. folgende Kernziele festlegt:
(1) Nachhaltige Beschaffung von Rohstoffen (bezüglich sozialer und umweltbezogener Kriterien)
(2) Entwaldungsfreie Lieferketten & Förderung von klimaresilienten Agrar- und Ernährungssystemen
- (Virtuelle) Meetings mit Lieferanten zur EUDR-/entwaldungsfreien Beschaffungsthematik
- Weitere Datenaufnahme und -pflege durch Lieferantenfragebögen (für Kakao-, Soja- & Palmöllieferanten)

Quantitative Datenerfassung: Keine. Nicht notwendig aufgrund geringer Anzahl von Lieferanten.

Herausforderung:

Konsequenzen für unsere Lieferanten bei Nichteinhaltung der Standards dürften schwierig durchzusetzen sein, da wir einerseits auf zuverlässige Belieferung angewiesen sind und andererseits nur eine sehr geringe Marktmacht haben.



Kinderarbeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Ziel 2026: 75% des von uns bezogenen Kakaos werden indirekt von Bauernhaushalten bezogen, die unter das CLMRS (Child Labour Monitoring and Remediation System) oder ein vergleichbares System zur Kontrolle und Behebung von Kinderarbeit fallen.

Meilenstein 1:

2023 Ziel: Konzept und Kommunikation eines einheitlichen Lieferantenmanagements, das auch Verpflichtungen zum Thema Kinderarbeit gemäß CLMRS (oder vergleichbar) unserer Lieferanten beinhaltet.

Meilenstein 2:

2024 Ziel: Überprüfung der Compliance der Lieferanten mit den Standards des eingeführten Lieferantenmanagements

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Folgende Maßnahmen wurden im GJ 2024 durchgeführt:

- Erstellung und Veröffentlichung eines Verhaltenskodex für Lieferanten inkl. Klausel zum Verbot von Kinderarbeit
- Erstellung einer CSR-Politik, die u.a. folgende Kernziel festlegt: (1) Verhinderung von Kinderarbeit und prekären Arbeitsverhältnissen in den Herkunftsländern
- Weitere Datenaufnahme und -pflege durch Lieferantenfragebögen (u.a. Abfrage zu Verhaltenskodizes, unternehmensinternen Menschenrechtsbeauftragten, Sustainability Compliance System, Risikomanagement)

Quantitative Datenerfassung: Keine. Nicht notwendig aufgrund geringer Anzahl von Lieferanten.

Herausforderung:

Konsequenzen für unsere Lieferanten bei Nichteinhaltung der Standards dürften schwierig durchzusetzen sein, da wir einerseits auf zuverlässige Belieferung angewiesen sind und andererseits nur eine sehr geringe Marktmacht haben.



Existenzsichernde Einkommen

Commitment (eingereicht im Dezember 2024):

Ziel 2026: Weiterhin 100% extern zertifizierter Kakaobezug für unsere unter unserer eigenen Marke im Einzelhandel vertriebenen Schokoladenartikel (Rainforest Alliance Standard).

Recherche in Bezug auf die Frage, wie Ulmer Schokoladen als B2B-Supplier einen direkten positiven Einfluss in der eigenen Lieferkette bewirken kann. Mögliche Kooperationen mit Lieferanten müssen geprüft und evaluiert werden.

Meilenstein 1: Recherche & Diskussionen zum Thema: Ulmer Schokoladen & unser Beitrag zu existenzsichernden Einkommen.

Meilenstein 2: Eventuelle Vereinbarung von Kooperationen mit Lieferanten zur gemeinsamen Unterstützung von existenzsichernden Löhnen.

Fortschritt (einzureichen im Dezember 2026):

Da Ulmer Schokoladen nur Kakaomasse, -pulver und-butter einkauft und keine Kakaobohnen direkt bezieht, ist der Hebel zur Sicherstellung von existenzsichernden Einkommen sehr gering. Zu besprechen im GJ2025 ist: Wo existieren für uns als KMU Aktionspotenziale?

Bemerkung zu Rainforest Alliance: Rainforest Alliance zahlt zwar keine direkte Prämie, aber fördert Maßnahmen und Partnerschaften, die darauf abzielen, existenzsichernde Einkommen für Bauern zu gewährleisten.

Herausforderung:

Siehe oben: Da Ulmer Schokoladen nur Kakaomasse, -pulver und-butter einkauft und keine Kakaobohnen direkt bezieht, ist der Hebel zur Sicherstellung von existenzsichernden Einkommen sehr gering. Zu besprechen im GJ2025 ist: Wo existieren für uns als KMU Aktionspotenziale?